

## Erfolgreicher Radprofi und preisgekrönter Schriftsteller: Guillaume Martin-Guyonnet präsentiert sein bisher persönlichstes Buch – und ein Stück große Literatur

*Gekonnt verwebt der französische Kletterspezialist seine eigenen Erinnerungen  
und Gedanken als Radrennfahrer mit der Geschichte seines Heimatortes,  
seiner Vorfahren und Vorgänger zu einer anmutigen, mitreißenden Erzählung*

**Bielefeld, April 2025 – Wenn bekannte Athleten Bücher schreiben, erwartet man gemeinhin eine spezielle, mit vergleichsweise viel Schweiß, Edelmetall und Muskelkater gespickte Form der Promi-Autobiografie. Das neue Buch von Guillaume Martin-Guyonnet indes traut sich, alle Klischees zu sprengen, und ist nur sehr bedingt klassische Sportler-Memoire: Der französische Radprofi, Dauergast in den Top 13 der Tour de France, Bergkönig der Vuelta 2020, zugleich studierter Philosoph und bereits erfolgreicher, preisgekrönter Schriftsteller (»Sokrates auf dem Rennrad«, Prix Jacques de Fouchier der Académie Française etc.) verwebt in seinem neuen – bisher persönlichsten – Buch kunstvoll eigenes Erleben und Empfinden als Radrennfahrer mit der Geschichte seiner Familie, des von seinen Eltern vor dem endgültigen Verfall geretteten Landguts La Boderie und dessen berühmtesten historischen Bewohners zu großer Literatur, die sich um Genre Grenzen nicht schert. Mit »Von Menschen, die träumen«, jetzt bei Covadonga in deutscher Übersetzung erschienen, gelingt dem vielseitigen Normannen eine zauberhafte Erzählung über die beneidenswerte Gabe, die Vernunft Vernunft sein zu lassen und sich zum glücklichen Idioten zu machen.**

Ein junger Radfahrer trainiert auf den schattigen Straßen in der ländlichen Normandie. Der Radsport ist noch nicht sein Beruf, die Tour de France noch eine ferne Welt. Mit fünfzehn genießt er einfach den Augenblick, die Natur und seinen Atem, der sich gerade wieder etwas zu beruhigen beginnt. Fünfzig Jahre zuvor liegt ein Dorfjunge an einem Sommerabend auf einem Feld und betrachtet die Sterne – sein Herz ist voller Träume, der Kopf voller Flausen. Schließlich, im 16. Jahrhundert, beugt sich ein humanistischer Gelehrter vor dem Kamin in seinem Herrenhaus über seinen Schreibtisch, beseelt von der Arbeit an seinen Manuskripten. Drei Menschen. Drei Epochen. Drei Schicksale. Jahrhunderte trennen sie, aber ein Ort führt sie zusammen: das Landgut La Boderie in der Normannischen Schweiz, eine Oase der Ruhe im Grünen. Sie sind arglos und unbekümmert. Sie sind glücklich. Doch die Zeit und die Prüfungen des Lebens werden sie nach und nach von diesem einfachen Paradies entfernen ... Wird es ihnen gelingen, dem Lärm der Welt zu entkommen und zu ihren frühesten Illusionen und ihrem ursprünglichen Glück zurückzufinden?

### **Sportler-Memoiren, wie man sie noch nicht gelesen hat**

Elegant und mit bemerkenswerter Leichtigkeit verknüpft der Schriftsteller Guillaume Martin-Guyonnet in »Von Menschen, die träumen« die literarischen Gattungen: autobiografisches Erzählen mit Fragmenten des Historienromans, den philosophischen Essay mit der zeitgeschichtlichen Milieustudie. So entsteht über die Grenzen von Genres, Epochen und Erzählsträngen hinweg ein zauberhaftes Plädoyer, wieder das Träumen zu lernen. Die Helden von Guillaume Martin-Guyonnets Erzählung, das sind vor allem diese: sein Vater Daniel Martin, ein verträumter, in bäuerlicher Armut aufwachsender Dorfjunge, der nach Jahrzehnten, die er als etwas unbeherrschter Schriftsetzer und 68er-Student und als



Guillaume  
Martin-Guyonnet

### **VON MENSCHEN, DIE TRÄUMEN**

aus dem Französischen  
von Thaddäus Zobl

Covadonga Verlag, 2025  
ISBN 978-3-95726-100-7

Hardcover;  
328 Seiten im Format  
21 cm x 14,8 cm; plus  
24-seitige Fotostrecke

Ladenpreis:  
EUR 24,80 [DE]  
EUR 25,50 [AT]

erscheint:  
12. April 2025

auch als E-Book erhältlich  
(ISBN 978-3-95726-101-4)

Pressekontakt:  
Covadonga Verlag  
Rainer Sprehe  
Spindelstr. 58  
33604 Bielefeld  
Fon: 0521/5221792  
Fax: 0521/5221796  
r.sprehe@covadonga.de

angesehener Aikidolehrer in Paris und der Welt verbracht hat, wieder in die normannische Heimat zurückkehrt. Guy Lefevre de la Boderie, ein der Welt entrückter, am Entstehen der berühmten *Biblia Polyglotta* beteiligter Humanist, Dichter und Philologe, und sein Diener Martin, deren turbulente Lebensgeschichten in Zeiten der Renaissance und in den Wirren der Reformation der professionell Rad fahrende Autor mit kluger Fantasie und warmer Verve rekonstruiert. Und auch er selbst, Guillaume Martin-Guyonnet, als kleiner Junge, der nicht müde wird, aus allen Gelegenheiten einen atemlosen spielerischen Wettstreit zu machen, als jugendlicher Radfahrer, der rastlos auf den einsamen Straßen der ländlichen Normandie trainiert, bereits süchtig nach diesem Gefühl, in dem Schmerz und Vergnügen sich vermischen, und heute als Radprofi auf Abwegen, der statt im Fitnessstudio Gewichte zu stemmen lieber auf La Boderie Weidepflocke einschlägt oder Mauern und Wehrtürme restauriert.

Übrigens: In diesem Sommer erlebt die Normandie einmal mehr einen großen Radsport-Auftritt. Vom 8.–10. Juli liefern de Départements der nordfranzösischen Region wieder drei Etappen lang die Bühne für das Peloton der berühmten Tour de France. Gäbe es eine bessere Möglichkeit, sich auf diese Tage zwischen Rouen, Caen und Bayeux einzustimmen, als das neue Buch von Guillaume Martin-Guyonnet?

**Der Autor:** Guillaume Martin-Guyonnet, geboren 1993 und als Autor und Athlet nun offiziell mit Doppelnamen unterwegs, fährt als Radprofi in der UCI WorldTour und ist zugleich studierter Philosoph mit Master-Abschluss an der Universität Paris-Nanterre. Er belegte 2021 den achten Platz in der Gesamtwertung der Tour de France. Im Covadonga Verlag erschienen bereits seine ersten beiden Bücher »Sokrates auf dem Rennrad« und »Die Gesellschaft des Pelotons«. Für letzteres wurde er mit dem Prix Jacques de Fouchier der Académie Française und dem Prix Antoine Blondin ausgezeichnet.

**Der Verlag:** Die Lust am schnellen Radfahren. Abenteuer auf zwei schmalen Reifen. Die Faszination und die Geschichte(n) großer Rennen, legendärer Anstiege und bildschöner Rennräder. Die wunderbare Welt des Profiradsports. Die Geheimnisse bekannter Rennfahrer und das Geheimnis erfolgreicher Trainings. Das sind die Themen, auf die der Covadonga Verlag seit mehr als 20 Jahren sein Augenmerk legt. Zu den veröffentlichten Autorinnen und Autoren zählen u. a. Nando Boers, Dino Buzzati, Thomas Dekker, Tom Dumoulin, Laurent Fignon, Paul Fournel, Joe Friel, Fabio Genovesi, Hannah Grant, Birgit Hasselbusch, Jan Heine, Alex Hutchinson, Paul Kimmage, Philipp Köster, Tim Krabbé, Albert Londres, Guillaume Martin-Guyonnet, Benjo Maso, David Millar, Tim Moore, Geraint Thomas, Lidewey van Noord, Jonathan Vaughters, die Velominati, Peter Winnen und Gianluca Zaghi. Radfahrer von Welt- und Kreisklasse, die dem Radsport eine literarische Stimme verleihen. Ausnahmeerscheinungen im Peloton. Radprofis, die anecken. Preisgekrönte Schriftsteller mit einem Faible für Radsport und Rennräder. Legendäre Reporter und große Humoristen. Die originellsten Chronisten der Jedermann-Szene. Internationale Koryphäen in Fragen Training, Fahrradtechnik und -restaurierung ... Sie alle schreiben für Covadonga. Meist über den Radsport, manchmal auch über seine nahen Verwandten. Detaillierte Informationen unter: [www.covadonga.de](http://www.covadonga.de)